

Ausrichter: Nordclubbrunde, RMC Elbe-Weser

Teilnehmer: 60 Mobilbesatzungen von 9 Clubs der NCR

Teilnehmer RMC-Braunschweig: Harald Ahrens, Herbert Danne & Marianne Weldt, Jutta & Reinhard Knuth, Rosy & Kalle Lange, Bärbel & Gerhard Pecylle, Erika & Siegfried Pfohl, Hermi & Manfred Weber, Rita & Dietmar Weniger, Jürgen Wüstefeld



Donnerstag 7.: Vier Mobilbesetzungen haben sich bereits heute auf dem SP am Vogelpark in Walsrode getroffen. Wir haben uns bei diesem heißen Wetter schattige Plätze ausgesucht und am Nachmittag Erikas sehr leckere Nusstorte zu Gemüte geführt. Mit vielen Flüssigkeiten (Eierlikör, Wein, Bier usw.) haben wir den Klönabend lange ausgedehnt, denn draußen war es nicht ganz so warm wie im Mobil.



Freitag 8.: Die Anreise zur NCR sollte erst am Nachmittag erfolgen und so haben sich bis zur Mittagszeit noch Rosy und Kalle, Bärbel und Gerhard, sowie Jürgen bei uns eingefunden. Gemeinsam sind wir dann nach Selsingen gefahren. Uns wurden am Ende der großen Wiese Plätze zugewiesen, die wir bei der großen Hitze sehr gerne angenommen haben, denn hier gab es etwas Schatten. Da bereits viele Mobile vor uns eingefahren waren, wurden wir bei der Durchfahrt von alten Bekannten freudig begrüßt. Wir haben uns eingerichtet und Kalle hat seinen Stehtisch, mit aufgesetztem Bierfass in Stellung gebracht. Unsere trocknen Kehlen haben das kühle Nass gerne angenommen.

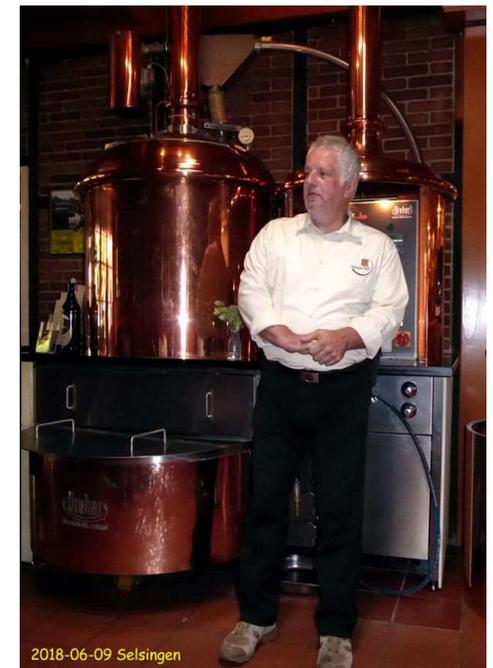
Um 18 Uhr haben wir uns alle vor dem Anmeldezelt versammelt und Arnfried hat die Veranstaltung mit lockeren Worten eröffnet. Auch der Bürgermeister hat uns willkommen geheißen und die Vorzüge der Samtgemeinde Selsingen dargelegt. Anschließend gab es eine kleine Stärkung in Form einer Bratwurst mit Pommes. Den weiteren Abend haben wir in großer Runde bei Bier (leider sehr warm, wegen der großen Hitze) und anderen Getränken verklänt.



Samstag 9.: Um 8 Uhr konnten wir uns Brötchen abholen und frühstücken.

Der weitere Vormittag stand im Zeichen der Besichtigung der Privatbrauerei Selsinger Hof. Der Besitzer -Herr Gehrman, hat uns detailliert erklärt und gezeigt, wie er die verschiedenen Sorten Bier (500hl./Jahr) herstellt. Nach dieser aufschlussreichen und sehr interessanten Vorführung sind wir zum gemütlichen Teil übergegangen und haben uns das naturtrübe Bier schmecken lassen.

Auf dem Stellplatz haben einige Mobilfreunde ihre Stände aufgebaut und allerlei Trödel angeboten.



Um 13 Uhr ging es in zwei Gruppen los zur Radtour. Als erstes Zwischenziel haben wir das Hügelgrab in Anderlingen besucht. Bei Ausgrabungen wurden hier einige Teile aus der Bronzezeit gefunden. Eine Anwohnerin hat uns sachkundig über den Ablauf der Ausgrabungen und wieder Herstellung der Anlage aufgeklärt.

Im weiteren Verlauf der Radtour haben wir das Steinplanetarium abgefahren. Hier wird auf Steinstelen unser Sonnensystem im Maßstab 1:700 Millionen dargestellt. Die Sonne hat hierbei einen Durchmesser von 2 Metern. Die Plastik ist mit echtem Blattgold belegt. Der Abstand zum sonnenentferntesten Planeten, dem Neptun, beträgt 6 Kilometer.



Nachdem wir unser Sonnensystem abgefahren hatten, näherten wir uns unserem dritten Ziel, die historische Mühle „Elisabeth“. In der Mühle ist ein Kaffee eingerichtet und wir wurden mit selbstgebackenen sehr leckeren Torten und Butterkuchen verwöhnt.



Nach einer geruhsamen Pause haben wir die letzten Kilometer, dieser schönen 20 Kilometer langen Radtour, zum SP zurückgelegt.

Übrigens: Der RMC Elbe-Weser hat für die Nichtradfahrer (Fußkranke und ...) einen kostenlosen Auto-Shuttle zur Mühle

bereitgestellt.

Um 16.30 Uhr haben sich die Vorstände der Clubs (von 15 waren 9 anwesend) getroffen und über die NCR diskutiert.

Gegen 18 Uhr sind wir in die ca. einen Kilometer entfernte Schützenhalle gegangen. Für Fußkranke wurde wieder der Taxidienst angeboten.

Da sich das gemeinsame Abendessen etwas verzögerte, hat Arnfried uns ein paar Informationen und Nettigkeiten erzählt. Die Gewinner (einer davon unser Mitglied Reinhard) der beiden absichtlichen Fehldrucke auf den Butten bekamen ein Geschenk. Der clubeigene DJ Werner, hat uns mit Musik unterhalten und stimmungsvoll haben alle im Saal das Lied der Reisemobilisten gesungen und getanzt wurde auch.





Endlich war es soweit. Der Chef vom Selsinger Hof und seine Gehilfin, bereiteten das umfangreiche Buffet vor. Die Messer zum tranchieren des Fleisches wurde gewetzt. Es konnte bis zum Abwinken gegessen werden und es hat wohl allen sehr gemundet.

Im Laufe des Abends haben Doris und Marianne vom RMC Elbe-Weser einen schönen Sketch vorgetragen. Doris ihr Reisebüro konnte es der Kundin Marianne bei der Suche nach einer Reise nicht recht machen. Zu guter Letzt

blieben nur noch übrig, sich einen Reisemobilisten zu suchen, mit dem man schöne Ziele anfahren kann. Unsere Lachmuskeln wurden arg strapaziert.



Die Hauptsache des Abends, die Übergabe der Radkappe, wurde lange hinausgezögert, aber dann war es soweit! Alle riefen Jürgen, Jürgen ... und er kam. Der RMC Osnabrück hat die Radkappe übernommen und wird für uns nächstes Jahr das Sommerfest ausrichten. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Sonntag 10.: Es gab wieder die großen und leckeren Brötchen zum Frühstück. Punkt 10 Uhr wurden wir von Arnfried und den Mitgliedern des RMC Elbe-Weser verabschiedet und allmählich verließen die meisten Mobile den SP.

Herzlichen Dank an den RMC Elbe-Weser für die Ausrichtung dieses schönen Sommerfestes.

Euer *Oker-Löwe*